



SENIORES FÜR SENIORES
PRATTELN - AUGST
www.sfs-pratteln-augst.ch

Protokoll

der 23. Generalversammlung vom 22. März 2018
14.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Pratteln

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Bestimmung Wahlpräsident und Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2017
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Mutationen
6. Rechnung 2017 und Revisorenbericht
7. Genehmigung Jahresrechnung und Décharge des Vorstandes
8. Budget 2018
9. Wahl eines Ersatzrevisors
10. Anträge Mitglieder
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Pünktlich eröffnete Präsident Ruedi Handschin die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Als Gäste wurden Hansruedi Schmutz, Gemeinderat Augst und Verena Walpen, Bürgerratspräsidentin Pratteln begrüßt. Der Prattler Gemeinderat und der Prattler Anzeiger liessen sich entschuldigen.

2. Bestimmung Wahlpräsident und Stimmzähler

Uwe Klein wurde als Wahlpräsident und Yves Graf, Kaspar Cadenau und Claire Tschopp als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der GV 2017

Es lag der Einladung bei und wurde ohne Wortmeldung genehmigt.

4. Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Ruedi Handschin bedankte sich bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre vielseitigen Einsätze.

2017 wurden über 16000 warme Mahlzeiten verteilt, fast 1500 medizinisch bedingte Fahrten durchgeführt und über 500 Stunden diverse Hilfeleistungen vermittelt und viel unerfasste Freiwilligenarbeit geleistet, was geschätzt etwa drei Arbeitsjahren eines Menschen entspricht.

Der Vorstand hatte sich zu sechs Sitzungen getroffen.

Ein neuer farbiger Flyer wurde mit professioneller Unterstützung gestaltet und verteilt.

Das Madle lud alle am Mahlzeitendienst beteiligten Mitglieder zu einem Mittagessen ein.

Anlässlich der Infoveranstaltung zum Thema «digitales Telefonieren» in der alten Dorfturnhalle konnte unser Verein seine Tätigkeit mit andern zusammen vorstellen. Die kurzfristige Einladung erfolgte vereinsintern erstmals per Mail an etwa 300 uns bekannten Adressen. Noch Aktuelleres ist auf unserer Homepage zu finden.

Zum dritten Mal in Folge präsentierten wir unsern Verein an einem Stand am Wiehachtsmärt.

Unserem Begehren um Aufnahme unseres Vereins in die Spendenliste des Kantons zwecks Steuerabzugsmöglichkeit wurde nicht stattgegeben. Gleichzeitig stellte die Steuerverwaltung fest, dass die Gemeinnützigkeit unseres Vereins nicht belegt sei. Mit diesem Argument wird unser Verein neu steuerpflichtig. Unsere Einsprache verhinderte lediglich die rückwirkende Inkraftsetzung. Da die Vereinsbesteuerung erst ab einem bestimmten Gewinnbetrag einsetzt, ist also ausser Spesen nichts gewesen.

Im Jahr 2018 sind geplant:

- eine Werbeaktion bei der jüngsten Generation unserer möglichen Mitglieder,
- eine Veranstaltung zu Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag
- eine Sprechstunde für Jedermann/-frau zum Umgang mit elektronischen Medien
- Weiterarbeit von Ruedi Handschin in der Kommission für Altersfragen

5. Mutationen

Yolanda Reichenstein berichtete von beinahe unverändertem Mitgliederbestand, der um drei Personen auf 1173 anstieg, was angesichts der Wechsel in Altersheime und Todesfällen nicht selbstverständlich ist.

Die Verstorbenen wurden namentlich genannt und mit einer Schweigeminute geehrt. Anschliessend machte uns Paul Kohler mit seinen Gedanken zum Thema «Loslassen» vertraut.

Es begleitet uns ständig im Leben und umfasst das ganze Gefühlsspektrum von der Freude über neu gewonnene Freiheiten bis zur Trauer über verlorene Beziehungen. Lösen, erlösen, innerlich leer werden ist der Schlüssel zur Freiheit und macht uns empfängsbereit für Neues. Die dafür nötige Kraft findet man in allen Glaubensbekenntnissen. «Fürchte Dich nicht, ich bin bei Dir!»

6. Rechnung 2017 und Revisorenbericht

Kopien der Bilanz per 31.12.2017 und der Erfolgsrechnung 2017 lagen in gedruckter Form auf den Tischen. Sie schlossen mit einem ausgewiesenen Gewinn von Fr. 1128.48 ab, nachdem dem Projektierungsfonds Fr. 5000 zugewiesen wurde. Die detaillierten Erläuterungen unseres Kassiers Kurt Stäheli wurden dankend zur Kenntnis genommen. Eine Frage zum Projektierungsfond konnte mit dem Hinweis auf die Fondreglemente zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Revisoren Rolf Wirz und Peter Kalt hatten die Rechnung stichprobenartig geprüft, umfassende Auskünfte erhalten und lobten im Revisorenbericht die saubere Arbeit.

7. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge des Vorstandes

Rechnung und Revisorenbericht wurden einstimmig angenommen und die Décharge erteilt.

8. Budget 2018

Die vorgesehenen Werte sind in der Spalte neben der Erfolgsrechnung publiziert. Markante Abweichungen wurden vom Kassier präzise erläutert und von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

Unterbruch der Traktandenliste

Ruedi Handschin begrüsste den Schulleiter Thomas von Felten und drei Jugendliche, die sich namentlich vorstellten und unser neustes Projekt «Junioren für Senioren» unterstützen werden: Eine Hilfestellung im Umgang mit elektronischen Medien, jeweils am letzten Freitag des Monats in der Gemeindebibliothek. Entsprechende Flyer wurden im Saal verteilt.

9. Wahlen

Uwe Klein als Tagespräsident erledigte die Wahl des Vorstandes für die nächste Amtsdauer speditiv. Die Rücktritte von Georges Ammann und Hans Rohrer wurden zur Kenntnis genommen. Die Kandidatin Lotti Fretz und der Kandidat Fritz Schmid haben ihre glanzvolle Wahl angenommen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ruedi Handschin, Yolanda Reichenstein, Kurt Stäheli, Kathrin Strebhel und Therese Halily wurden in globo, der Präsi und Kassier in ihren Ämtern für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Die Revisoren rotieren wie gewohnt: Peter Kalt wird 1. Revisor, Walter Jossen 2. Revisor und als Ersatzrevisor wurde der scheidende Revisor Rolf Wirz wieder gewählt.

10. Anträge Mitglieder

Es waren keine Anträge eingereicht worden.

11. Ehrungen

Die Arbeiten von Georges Ammann als bisheriger Koordinator aller Fahrereinsätze und von Hans Rohrer als Sekretär wurden lobend erwähnt, die Rücktritte bedauert und die beiden mit den besten Wünschen und einem Präsent verabschiedet.

Sechs der ältesten einsatzbereiten Mitglieder wurden nach vorne gebeten und durften ein Geschenk der Anerkennung entgegennehmen.

Zum Abschluss erhielt jedes Vorstandsmitglied vom Präsidenten einen stärkenden Energieriegel (Ovo!).

12. Verschiedenes

Wortmeldungen blieben aus. Dem Dank des Präsidenten an alle HelferInnen des GV-Anlasses folgte aus dem Saal der Dank an den Versammlungsleiter.

Um 16 Uhr endete der offizielle Teil. Wir genossen Silserli, Rotwein, Kuchen und Kaffee samt musikalischer Unterhaltung durch zwei Schloss-Buam mit ihren Handharmonikas. Das Mitsingen wurde leider behindert durch vergessene Texte und volle Münder und auch die Lust am Tanzen hielt sich in engen Grenzen.